

Medvadis schliesst Ärztezentrum im «Trio»

Der Standort an der Poststrasse Dietikon geht heute zu. Sind weitere Standorte in Gefahr? Medvadis-CEO Mario Thomann gibt Auskunft.

Martin Rupf

Rund sieben Jahre ist es her, dass die Medvadis AG in Dietikon an den beiden Standorten Trio (Poststrasse 1-3) und im Limmat Tower ihre beiden Hausärzte-Zentren eröffnete. Ersterer schliesst jedoch per heute Freitag, 30. Juni 2023, wie einem Aushang an der Rezeption zu entnehmen ist. «Das Ärztezentrum Dietikon Trio stellt den Betrieb infolge Personalmangels bis auf weiteres ab 30. Juni ein», steht geschrieben. Und weiter: Man sei bemüht, bestehende Patientinnen und Patienten in einem anderen Ärztezentrum der Medvadis zu betreuen. «Ihre Krankengeschichte ist bei uns weiterhin sicher aufgehoben.» Patientinnen und Patienten dürften ihre Krankheitsgeschichte jederzeit einfordern.

Fachkräftemangel seit der Pandemie verschärft

Auf Anfrage bestätigt Medvadis-CEO Mario Thomann die Einstellung des Zentrums an der Poststrasse. «Der Fachkräftemangel ist deutlich spürbar und hat sich seit der Pandemie sowohl bei Ärzten als auch bei Praxisassistentinnen verschärft.»



Ist ab heute Freitag Geschichte: Das Medvadis-Ärztezentrum im «Trio» in Dietikon.

Bild: Martin Rupf

Netzwerk von Hausarztpraxen wurde 2015 gegründet

Die im Jahr 2015 gegründete Medvadis ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Dietikon. Inhaber sind die Gründer-

ärzte des Medvadis-Netzwerks und das Spital Limmattal. Medvadis ist ein Netzwerk von Hausarztpraxen mit einem breiten Ange-

bot für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung in der Wachstumsregion Limmattal. Nach der Schliessung des Stand-

orts Dietikon Trio betreibt Medvadis noch fünf Standorte in Dietikon, Schlieren, Oberengstringen, Birmensdorf und Urdorf. (l/z)

Auch die oft langwierigen Bewilligungsverfahren für die Berufsausübung von Ärztinnen und Ärzten beispielsweise bei einem Institutswechsel aus einem anderen Kanton würden die Situa-

tion zusätzlich verschärfen. Doch nicht nur politische Rahmenbedingungen würden den Fachkräftemangel anheizen, so Thomann. «Es entspricht auch dem Zeitgeist, dass immer mehr

Menschen Teilzeit arbeiten wollen – erst recht im kräftezehrenden Gesundheitsbereich.»

Dass der Standort Dietikon Trio nun den Betrieb einstellen müsse, sei natürlich bedauer-

lich. Gleichzeitig betont Thomann: «Für unsere Patientinnen und Patienten ändert sich abgesehen von den Örtlichkeiten wenig.» Will heissen, die Patienten werden künftig an einem ande-

ren Medvadis-Standort medizinisch betreut.

«Alle elf Mitarbeitenden, die am Standort Trio Dietikon angestellt waren, können innerhalb der Medvadis weiterbeschäftigt werden», so Thomann. Das sei vor allem deshalb erfreulich, weil Medvadis auch viele Auszubildende beschäftigt, die ihre Ausbildung nun trotz Einstellung des Betriebs an der Poststrasse werden fortsetzen können. «Wir investieren sehr viel in den Nachwuchs und in die Ausbildung junger Fachkräfte, weshalb wir alles darangesetzt haben, gerade für solche Mitarbeitende eine Weiterbeschäftigung zu garantieren.»

Knapp 100 Mitarbeitende beschäftigt die Medvadis-Gruppe an den nun verbleibenden fünf Standorten. Trotz Fachkräftemangel seien diese fünf Standorte nicht bedroht, betont Medvadis-Chef Mario Thomann. Und auf die Frage, was es mit dem «bis auf weiteres» in der Patienten-Information auf sich hat, respektive, ob eine Wiedereröffnung am Standort Trio in Dietikon zur Debatte steht, antwortet Thomann: «Dazu werden wir zu gegebener Zeit informieren.»